

Zertifizierungsstelle nach EU-Bauproduktenverordnung (Kenn-Nr. 1535)
Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach der Landesbauordnung (Kennziffer: SAC16)

Auftraggeber:

ProStein GmbH & Co. KG
Stolpener Straße 15
01877 Bischofswerda

Prüfungsart	Anerkannte Prüfstelle gemäß RAP Stra 15							
	A	BB	BE	D	F	G	H	I
	Böden / Bodenver- besserung	Straßenbau- bitumen / gebrauchsf. PmB	Bitumen- emulsionen, Fluxbitumen	Gesteins- körnungen	OB / DSK / DSH-V	Asphalt	TS mit hydr. BM / Bodenver- festigung	Schichten ohne BM / Baustoff- gemische für SoB
0 Baustoff- eingangs- prüfungen				D0				
1 Eignungs- prüfungen	A1						H1	I1
2 Fremd- überwach- ungsprüf.					F2			I2
3 Kontroll- prüfungen	A3	BB3	BE3	D3	F3	G3	H3	I3
4 Schieds- untersuch- ungen	A4	BB4	BE4	D4	F4	G4	H4	I4

*nur bei Gesteinskörnungen für Baustoffgemische entspr. T; G SoB-StB
Anerkennung im Freistaat Sachsen für Kaitrecycling in situ gemäß M-KRC (Prüfungsarten 1, 2, 3, 4)
Kaitrecycling in part gemäß SN TR KRC (Prüfungsarten 1, 2, 3, 4)

Prüfbericht Nr. 05 / 03 24

Dresden, den 03.05.2024

Prüfauftrag:

Prüfung von **Wasserbausteinen** gemäß DIN EN 13383-1:2002/AC:2004 bzw.
DIN EN 13383-2:2019 sowie den
TLW 2022, Technische Lieferbedingungen für Wasserbausteine

Festgestein:

Granodiorit / Dolerit

Herkunft:

Steinbruch Kindisch
Zum Steinberg 35
01920 Elstra/Rauschwitz

Probenahme*:

Entnahmedatum	27.02.2024
für den Auftraggeber	Hr. Kucharek (Werkleiter), Hr. Radder (WPK-Labor)
für die Prüfstelle	Herr Klee (TU Dresden)
Entnahmebedingungen	Regen, ca. 5 °C
Steine für Laborprüfungen	8 Steine ca. $CP_{90/250}$ 8 Steine ca. $LMB_{5/40}$
Entnahmeort im Werk	Lagerhalden
Untersuchung	Stoffliche Kennzeichnung und Jahresprüfung Rohdichte

* Die Probenahme erfolgte entsprechend der in DIN EN 13383-2:2019, Abschnitt 4 festgelegten Verfahren.

Dieser Prüfbericht besteht einschließlich Deckblatt aus 3 Seiten. Prüfberichte dürfen nur ungekürzt wiedergegeben werden. Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Prüfstelle. Das Prüfgut ist verbraucht.

Prüfergebnisse

Die Prüfungen wurden gemäß DIN EN 13383-1: 2002/AC:2004 bzw. DIN EN 13383-2:2019 durchgeführt.

1 Stoffliche Kennzeichnung

Im Tagebau Kindisch wird ein Granodiorit gewonnen, der stellenweise von doleritischen Gängen durchsetzt ist.

Bei dem Granodiorit handelt es sich um ein magmatisches holokristallines Gestein, welches grau-weiß mit dunklen, teilweise glänzenden Mineralen erscheint. Das Gefüge kann als mittelkörnig, sowie richtungslos körnig beschrieben werden, wobei einzelne Mineralkörner (Feldspäte) Größen von ca. 10 mm erreichen können und ein porphyrtiger Eindruck entsteht. Die makroskopisch erkennbaren Hauptbestandteile sind Feldspäte (Kalifeldspäte und Plagioklase, weiß, mit untergeordneter grauer Färbung), Quarz (farblos bis gräulich) und Biotit (schwarzbraun glänzend, oft schuppige Aggregate).

Das granodioritische Gestein weist einzelne rostähnliche Verfärbungen auf. Die Feldspäte erscheinen dann gelblich bis bräunlich und der Biotit matt braun.

Der Granodiorit wird von dunkelgrau bis anthrazitfarbenen Gängen (doleritischen Gängen) durchschlagen. Das Ganggestein ist fein- bis mittelkörnig ausgebildet. Zum Teil kann makroskopisch kein Mineralbestand ermittelt werden, in anderen Bereichen sind graue Feldspäte und schwarze Pyroxene und / oder Amphibole erkennbar.

In beiden Varietäten konnten vereinzelte Pyrite beobachtet werden.

Die Wasserbausteine sind überwiegend scharfkantig und haben eine raue Oberfläche. Dolerit ist zu 5 % - 20 % in den Wasserbausteinen enthalten.

2 Physikalische Anforderungen Gesteinsdichte nach DIN EN 13383-2:2019, Abschnitt 8

Die untersuchten Proben wurden jeweils hälftig aus $CP_{90/250}$ und $LMB_{5/40}$ entnommen.

Die Proben 1, 2, 9 und 10 wurden durch Nassschnitt gewonnen.

Prüfdatum: 09.04. bis 13.04.2024

Probe	Gestein	Masse (trocken) [g]	Gesteinsdichte ρ [Mg/m ³]
WDK1	Granodiorit	350,6	2,70
WDK2		322,8	2,69
WDK3		395,2	2,70
WDK4		308,2	2,70
WDK5		207,6	2,69
WDK6		328,4	2,71
WDK7		441,0	2,67
WDK8		416,5	2,70
WDK9	Dolerit	400,5	2,82
WDK10		412,3	2,81
Mittelwert			<u>2,72</u>

Anforderung an die durchschnittliche Dichte nach
TLW 2022 / DIN EN 13383-1:2002/AC:2004

$\geq 2,65 \text{ Mg/m}^3$ (Herstellerwert)

Jeder der 10 geprüften Wasserbausteine erfüllt die Anforderungen an die vom Hersteller angegebene Mindestdichte ($\geq 2,65 \text{ Mg/m}^3$) gemäß DIN EN 13383-1:2002/AC:2004, Tabelle 8.

Dipl.-Ing. A. Otto
Prüfstellenleiter

